

Ergänzungsvorlage zur Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen	Vorlage	Datum
IV/67 / öffentlich	2021/007/1	10.02.2021

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Umwelt- und Planungsausschuss	24.02.2021				

Ausgleichsbilanz - Beschluss über die Gestaltung der Fläche "Blanke Wasser"

Beschlussvorschlag:

Dem Konzept zur ökologischen Aufwertung der Fläche „Blanke Wasser“ in der Bauerschaft Schirl wird zugestimmt.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Im Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2021 sind beim Produkt 13.01.01 „Natur- und Landschaftsschutz“ Mittel in Höhe von insgesamt 1,1 Mio. für die Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen nach BNatSchG / BauGB veranschlagt.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert. ja [] nein [x]

[] Die Gleichstellungsbeauftragte ist beteiligt worden.

[] Die abweichende Stellungnahme der Gleichstellungsbeauftragten ist beigelegt.

Sachdarstellung:

Es wird auf die Sitzungsvorlagen 2020/234 und 2021/007 verwiesen. In der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 01.12.2020 wurde beschlossen:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen. Eine Gestaltung der Fläche ausschließlich in Form einer Aufforstung als Naturwald mit Feuchtgrünland soll geprüft werden. Das Projekt soll grundsätzlich weitergeführt werden.

In der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 19.01.2021 wurde die Ökobilanz für die drei verschiedenen Szenarien „Heidelandschaft“, „Mischwald“ und „Ackerbrache“ vorgestellt, wie sie sich aus dem derzeit geltenden „Warendorfer Modell zur Eingriffsregelung nach BNatSchG/BauGB“ ergibt.

Als Ergebnis wurde folgende Übersicht bzgl. der Ökowerteinheiten/Ökopunkte vorgestellt:

	<u>Kosten</u>	<u>Punkte</u>	<u>Kosten/Punkt</u>
Heidelandschaft	727.932 €	53.093	13,73 €
Mischwald	776.237 €	35.885	21,63 €
Ackerbrache	547.932 €	22.186	24,70 €

Eine Beschlussfassung wurde auf eine der folgenden Sitzungen verschoben. Bis dahin soll eine Abstimmung der Biotopwerte von einer Heidelandschaft und eines Waldes mit der Unteren Naturschutzbehörde erfolgen. Ebenso soll eine Gesamtbilanz für Ostbevern und die verfügbaren Werteinheiten sämtlicher Ökopools vorgelegt werden.

Die Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde ist zwischenzeitlich erfolgt. Die Stellungnahme von dort lautet:

„Die Einstufung wurde, bezogen auf das jetzt gültige Modell, korrekt vorgenommen. Ich kann Ihnen aber mitteilen, dass sich die Vergleichsbilanz künftig noch deutlicher pro Heideentwicklung darstellen lässt. In der in wenigen Wochen abgeschlossenen Neufassung des Warendorfer Modells 2021 wird der Zielwert des Biotoptyps 8.3 von 1,5 auf 2,0 ÖWE angehoben werden, um prioritäre Biotope noch stärker zu unterstützen. Ich kann Ihnen diesen Wert schon jetzt zusagen und Sie können damit die Neubilanz aufstellen. Die Werte für Ackerbrachen und bodenständigen Laubwald werden nicht verändert.“

Unter dieser Maßgabe ändert sich die Bilanz für Heidelandschaft wie folgt:

	<u>Kosten</u>	<u>Punkte</u>	<u>Kosten/Punkt</u>
Heidelandschaft	727.932 €	72.232	10,08 €

Aktuell verfügt die Gemeinde Ostbevern über rund 23.000 Biotopwertpunkte, die dem I. Bauabschnitt des Baugebietes Kohkamp III zugeordnet sind. Diese Punkte resultieren aus mehreren in der Vergangenheit durchgeführten Maßnahmen, im Wesentlichen aus den Flächen „Halstenbeck“ und „Streuobstwiese Brock“.

Darüber hinaus sind folgende Punktwerte zeitnah zu entwickeln:

- 30.000 Biotopwertpunkte für den Rest des Baugebietes Kohkamp III
- 25.000 Biotopwertpunkte für das Baugebiet Wischhausstraße II. Bauabschnitt
- 35.000 Biotopwertpunkte für das Gewerbegebiet West

Bezüglich der Unterhaltungskosten für eine Heidefläche lässt sich ein Vergleich mit der bestehenden Fläche „Schirlheide“ ziehen. Wie der beigefügten Aufstellung zu entnehmen ist, sind der Gemeinde Ostbevern für die Unterhaltung und Pflege in den Jahren 1989 bis 2012 Kosten in Höhe von rund 15.500 € entstanden.

Seit 2012 kümmert der NABU sich um die Fläche; für die Gemeinde Ostbevern ist das kostenneutral.

Zur Sitzung am 24.02.2021 ist ein Mitarbeiter der NABU-Naturschutzstation Münsterland eingeladen. Er wird über die Details der Planung berichten und steht gern zu Auskünften hinsichtlich der zu erwartenden Fauna und Flora zur Verfügung.

Karl Piochowiak
Bürgermeister

N.N.
Fachbereichsleiter

N.N.
Sachbearbeiter
